

PROTOKOLL

9. Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult
am Mittwoch, 21. Dezember 2022,
Veranstaltungszentrum BÖ8B, Böhmerstraße 8, 30173 Hannover

Beginn 18.30 Uhr
Ende 19.35 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Meese	(Bündnis 90/Die Grünen)
Stellv. Bezirksbürgermeister Pollähne	(SPD)
Bezirksratsfrau Adolph	(SPD)
Bezirksratsfrau Bek	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Bezirksratsfrau Beszon)	(DIE LINKE./DIE PARTEI)
Bezirksratsherr Bloch	(FDP)
(Bezirksratsfrau Bokah Tamejani)	(DIE LINKE./DIE PARTEI)
Bezirksratsfrau Büsel	(SPD)
Bezirksratsherr Gertz	(SPD)
Bezirksratsfrau Hintz-Oppelt	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsfrau Hüsemann	(SPD)
(Bezirksratsherr Jeng)	(CDU)
Bezirksratsfrau Kahmann	(CDU)
Bezirksratsherr Kluck	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Scholz	(CDU)
(Bezirksratsherr Schwertmann)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Taplick	(SPD)
Bezirksratsherr Wartenberg	(CDU)
Bezirksratsfrau Wieking	(FDP)
Bezirksratsfrau Wieseahn	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Dr. Wulf	(Bündnis 90/Die Grünen)

Beratende Mitglieder:

(Ratsherr Allerheiligen)	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsfrau Dr. Carl)	(SPD)
(Ratsherr Engelke)	(FDP)
(Bürgermeister Hermann)	(SPD)
(Ratsfrau Dr. Killinger)	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Zingler)	(DIE LINKE.)

Verwaltung:

Frau Groenigk
Herr Selig

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Informationen zum Bauvorhaben "Erneuerung der Eisenbahnbrücke Plathnerstraße" durch die Deutsche Bahn
 3. Einwohner*innenfragestunde
 4. A N F R A G E N
 - 4.1. Förderung des Radverkehrs in der Birkenstraße
(Drucks. Nr. 15-3165/2022)
 - 4.2. Ampel Hildesheimer Straße
(Drucks. Nr. 15-3231/2022)
 - 4.3. Radwegerneuerung Sallstraße
(Drucks. Nr. 15-3233/2022)
 - 4.4. Auslastung Grundschulen
(Drucks. Nr. 15-3244/2022)
 5. E N T S C H E I D U N G E N
 - 5.1. Zuwendung zur Förderung der Anschaffung von Sportplatzpflegegeräten an den VfL Eintracht Hannover e.V.
(Drucks. Nr. 15-3179/2022)
 6. A N H Ö R U N G E N
 - 6.1. Abschluss von Zuwendungsverträgen mit den vereinsgetragenen Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit
(Drucks. Nr. 3160/2022 mit 5 (nur online) Anlagen)
 7. Bericht des Stadtbezirksmanagements
 8. Informationen über Bauvorhaben
 9. A N T R Ä G E
 - 9.1. der CDU-Fraktion
 - 9.1.1. Aufstellen eines Verkehrsspiegels auf der Kreuzung Große Barlinge/Krausenstraße/Simrockstraße
(Drucks. Nr. 15-2714/2022)
 - 9.1.2. Errichtung einer E-Ladesäule in der Stolzestraße
(Drucks. Nr. 15-2711/2022)

- 9.1.3. Mehr Verkehrssicherheit und Platz für Radfahrer in der Straße Am Südbahnhof
(Drucks. Nr. 15-3232/2022)
- 9.2. Gemeinsame Anträge der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD
 - 9.2.1. Schulwegsicherheit im Bereich der Hilde-Schneider-Allee sowie der Bonner Straße verbessern
(Drucks. Nr. 15-3245/2022)
 - 9.2.2. Erneuerung des Fußwegs parallel zur Bismarckstraße
(Drucks. Nr. 15-3247/2022)
 - 9.2.3. Sichere Überquerung des Altenbekener Damms zwischen Tellkampfschule und Bismarckschule
(Drucks. Nr. 15-3230/2022)
 - 9.2.4. Fahrbahnverengung im Kreuzungsbereiche Krausenstraße/Heidornstraße/Redenstraße
(Drucks. Nr. 15-3236/2022)
- 9.3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis90/DieGrünen, SPD, CDU und FDP
 - 9.3.1. Legendenschilder Bertha-von-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-3237/2022)
 - 9.3.1.1. Legendenschilder Bertha-von-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-3237/2022 N1)
- 10. Zuwendungen des Bezirkrates
 - 10.1. Zuwendungen aus eigenen Mitteln des Bezirkrates
(Drucks. Nr. 15-3238/2022)
 - 10.2. Durchführung und Finanzierung des Bezirksratsempfang 2023 und der Verleihung des Ehrenpreises 2023
(Drucks. Nr. 15-3305/2022)

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden vom Bezirksbürgermeister festgestellt.

Es gab folgende Änderungen zur Tagesordnung:

- TOPs 2. und 8. wurden abgesetzt
- Dringlichkeitsantrag TOP 10.2. wurde einstimmig auf die Tagesordnung genommen
- eine Neufassung für TOP 9.3.1. lag vor

Die so geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

TOP 2.

Informationen zum Bauvorhaben "Erneuerung der Eisenbahnbrücke Plathnerstraße" durch die Deutsche Bahn Abgesetzt

TOP 3.

Einwohner*innenfragestunde

Es gab **keine Wortmeldungen** der Einwohner*innen.

TOP 4.

A N F R A G E N

TOP 4.1.

Förderung des Radverkehrs in der Birkenstraße (Drucks. Nr. 15-3165/2022)

Die Birkenstraße zwischen Krausenstraße und Seilerstraße ist in nordwestlicher Fahrtrichtung als Einbahnstraße ausgewiesen, während sie auf dem Teilstück nördlich davon in beide Fahrtrichtungen freigegeben ist. Aus Norden kommende Radfahrer, die Richtung Süden unterwegs sind, können daher wegen der Einbahnstraßenregelung nicht auf der Birkenstraße bis zur Krausenstraße durchfahren.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Hält die Verwaltung es zur Behebung dieses Misstands für sinnvoll an der Kreuzung Seilerstraße das Einbahnstraßenschild durch das Verkehrszeichen VZ 1022-10 „Radfahrer frei“ und dazu korrespondierend an der Kreuzung Krausenstraße / Birkenstraße das Verkehrszeichen VZ 1000-32 „Radfahrer aus beiden Richtungen“ zu ergänzen und so auch diesen Teilabschnitt für Radfahrer Richtung Krausenstraße freizugeben?
2. Wenn ja, wann würde die Maßnahme dann umgesetzt?

Dem Antrag kann nicht gefolgt werden.

Gem. §41 Absatz 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) in Verbindung mit den zu Verkehrszeichen 220 „Einbahnstraße“ erlassenen, verbindlichen Verwaltungsvorschriften muss im Falle der Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung eine Fahrgasse in einer Breite von mindestens 3,5m gegeben sein.

Die vorgenannte Fahrgassenbreite ist bei der derzeitigen Parkordnung nicht gegeben, so dass eine Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung nicht erfolgen darf.

Im Falle einer Freigabe in Gegenrichtung würde der Radverkehr unsignalisiert in den für alle anderen Fahrbeziehungen signalisierten Knotenpunkt Krausenstraße/Birkenstraße/Schlägerstraße einfahren. Das wäre ebenfalls nicht zulässig.

TOP 4.2.

Ampel Hildesheimer Straße (Drucks. Nr. 15-3231/2022)

Die Ampel an der Hildesheimer Str. Höhe Raimundstr. / Böhmerstr. soll – insbesondere mit Blick auf die in der Böhmerstr. gelegene Südstadtschule – eine sichere Überquerung der Hildesheimer Str. ermöglichen. Dies ist aber nicht gewährleistet, wenn Autofahrende das Ampelsignal missachten, was bedauerlicherweise häufiger beobachtet werden kann.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In wie vielen Fällen wurde in diesem Jahr ein Rotlichtverstoß durch Autofahrende an dieser Ampel mit einem Bußgeld geahndet?
2. Welche Art von Blitzgerät kann an dieser Stelle zum Einsatz kommen für die Kontrolle von Rotlichtverstößen?
3. Warum hat die Stadt an dieser Stelle bislang kein Blitzgerät installiert?

Zu 1.: Nach Rücksprache mit der Polizei hat diese, ebenso wie die LHH, keinen Rotlichtverstoß an dieser Ampel mit einem Bußgeld geahndet.

Zu 2.: Grundsätzlich könnte an dieser Stelle eine Rotlichtüberwachung mit zwei verschiedenen, von der PTB zugelassenen Überwachungsanlagen durchgeführt werden. Eins dieser Geräte (Fa. Gatso) würde auf einem Pfosten installiert werden, das andere System (Fa. Vitronic) in einer Säule.

Zu 3.: Bisher hat die Verkehrsbehörde und die Polizei an dieser Stelle keinen Handlungsbedarf gesehen – entsprechend der Aussage der Polizei ist dieser Standort „unauffällig“ und ein „Unfallbrennpunkt ist nicht erkennbar“

Stellv. Bezirksbürgermeister Pollähne wies darauf hin, dass die Aussage, dass dies kein Unfallschwerpunkt sei, in den letzten 10-15 Jahren immer wieder käme. Ab wann sei es denn ein Unfallschwerpunkt? Erst wenn ein Kind totgefahren werde?

TOP 4.3.
Radwegerneuerung Sallstraße
(Drucks. Nr. 15-3233/2022)

Am 18.05.2022 hat der Stadtbezirksrat in seiner Sitzung unter Antrag Nr. 15-0636/2022 N1 die Erneuerung der Radwege auf beiden Seiten der Sallstraße zwischen Elisabeth-Müller-Platz und Bertha-von-Suttner-Platz beschlossen. Am 05.12.2022 haben in einem Teilabschnitt stadteinwärts zwischen Bertha-von-Suttner-Platz und Sallplatz Bauarbeiten am Radweg begonnen. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Sind die Bauarbeiten eine Folge des Bezirksratsantrags oder liegen andere Planungen den Bauarbeiten zugrunde?
2. Falls die Bauarbeiten Folge des Bezirksratsantrags sind: Gibt es bereits Planungen oder einen Zeitplan für die anderen Abschnitte?
3. Falls die Bauarbeiten unabhängig vom Bezirksratsantrag passieren: Erläutern Sie bitte, ob lediglich eine Erneuerung der Fahrbahn geplant ist oder weitere Änderungen wie bspw. eine Verbreiterung des Radweges vorgesehen sind?

1.: Die Bauarbeiten sind Folge des Bezirksratsantrags.

2.: Der 1. Bauabschnitt entspricht der östlichen Nebenanlage Sallstraße von Bertha-von-Suttner-Platz bis Geibelstraße. Der 2. Bauabschnitt entspricht der östlichen Nebenanlage Sallstraße von Heidornstraße bis Krausenstraße. Weitere Bauabschnitte sind noch nicht geplant.

3.: Ohne Erläuterung, siehe 1. und 2.

Der Fragesteller wollte gerne noch wissen, ob denn nun eine Verbreiterung des Radweges geplant sei?

Protokollantwort:

Die Verwaltung baut den Radweg nach Hannover Standard – 0,20 m Klinkerband + 1,60 m Betonrechteckpflaster anthrazit + 0,20 m Klinkerband.

Die Baumscheiben werden im Zusammenhang um ~ 1 m aufgeweitet um den Wurzeln mehr Raum zu geben bzw. Stolperstellen durch hochdrückende Baumwurzeln zu vermeiden.

TOP 4.4.
Auslastung Grundschulen
(Drucks. Nr. 15-3244/2022)

Wie dem Kommunalen Schulentwicklungsplan 2022 zu entnehmen ist, ist kurz und mittelfristig weiter mit einer hohen Anzahl an Schülern im Grundschulbereich zu rechnen. Laut Schulentwicklungsplan werden die GS Ottfried-Preußler-Schule und GS Tiefenriede fünfzügig sein. Gleichzeitig wird die Südstadtschule nur dreizügig, teilweise sogar nur zweizügig sein, eine Interessenbekundung für den Ausbau zur Ganztagschule liegt vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen sind geplant, um die GS Ottfried-Preußler-Schule und GS Tiefenriede zu entlasten?
2. In welchem Zeitrahmen wird die Südstadtschule zur Ganztagschule ausgebaut? Welche Baumaßnahmen sind hier notwendig?

Zu Frage 1:

Im Stadtbezirk Südstadt-Bult befinden sich drei Grundschulen und die Südstadtschule, eine Schule mit besonderem pädagogischen Profil, die eine Primarstufe anbietet. Zwei Grundschulen sind bereits Ganztagschulen, die GS Otfried-Preußler-Grundschule und die GS Tiefenriede. Die GS Kestnerstraße und der Primarbereich der SbpP Südstadtschule haben eine Interessenbekundung zum Ganztagsbetrieb abgegeben, sind derzeit aber noch keine Ganztagschulen. Grundsätzlich stehen im Stadtbezirk ausreichend Grundschulplätze zur Verfügung.

Die GS Otfried-Preußler-Schule ist eine 4-zügige Ganztagschule, die aufgrund zweier zusätzlicher allgemeiner Unterrichtsräume insgesamt über eine Kapazität von 18 allgemeinen Unterrichtsräumen verfügt.

Im aktuellen Schuljahr 2022/23 werden insgesamt 19 Klassen beschult. Mittels schulorganisatorischer Maßnahmen werden die Klassen in Absprache mit der Grundschule im Schulgebäude beschult.

Die hohe Anzahl der Schüler*innen an der GS Otfried-Preußler-Grundschule steht im Zusammenhang mit der pädagogischen Ausrichtung der Grundschule. So wird die GS Otfried-Preußler-Grundschule von einem hohen Anteil von Kindern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, die statistisch doppelt gezählt werden, als auch von Kindern, die nicht zum Schulbezirk der Grundschule gehören, besucht. Statistisch werden diese Kinder in der Prognoseberechnung für die kommenden Jahre mitberücksichtigt. Die Verwaltung steht im engen Austausch mit der Schule. Der Anteil der Kinder, die nicht zum Schulbezirk der GS Otfried-Preußler-Schule gehören, wird sich in den kommenden Jahren verringern.

Die GS Tiefenriede ist ebenfalls eine 4-zügige Ganztagschule. Im aktuellen Schuljahr 2022/23 werden insgesamt 20 Klassen beschult. Zur räumlichen Entlastung wurden zwei mobile Raumeinheiten am Schulstandort installiert. Auch die GS Tiefenriede beschult aufgrund ihres Ganztagsangebots Kinder, die nicht zum Schulbezirk der GS Tiefenriede gehören, insbesondere aus dem Schulbezirk der GS Kestnerstraße.

Die GS Kestnerstraße wird umfangreich saniert und zur Ganztagschule ausgebaut. Nach Abschluss der Baumaßnahme und Einführung des Ganztagsbetriebs an der GS Kestnerstraße ist mit einer Entlastung der Anzahl der Schüler*innen an der GS Tiefenriede zu rechnen.

Eine weitere Entspannung der Ungleichgewichte der einzelnen Grundschulen ist mit der Einführung des Ganztagsbetriebs an der SbpP Südstadtschule zu erwarten. Aufgrund der finanziellen und personellen Situation der Landeshauptstadt Hannover müssen in den kommenden Jahren die Ungleichgewichte in Bezug auf die Auslastung der Schulen mit den derzeitigen Maßnahmen noch überbrückt werden.

Zu Frage 2:

Die Benennung etwaiger erforderlicher Maßnahmen für den Umbau der SbpP Südstadtschule zur Ganztagschule setzt intensive Planungen und eine einhergehende Bestandsanalyse voraus. Derzeit verfügt die Verwaltung über keine ausreichenden personellen Kapazitäten, um mit den Planungen starten zu können. Für den weiteren Ausbau der Schule sind in der Finanzplanung Mittel ab 2027 vorgesehen. Die laufende bauliche Instandhaltung und Unterhaltung der Liegenschaft bleibt hiervon unberührt.

Die FDP-Fraktion stellte folgende Nachfrage:

Investitionscontrolling in Tausend €
Investitionsmemorandum - 500 plus
Alles auf einen Blick

Anlage 2

Beschlossene Maßnahmen mit Fertigstellung 2017 - 2025

Stand: 29.12.2020

Lfd. Nr.	PSP-Element	Maßnahme / Bezeichnung Erläuterung zur Maßnahme	Investitionssumme lt. DS 1086/2018	Projektsomme aktuell	davon OPP	Ansätze 2017/18	Ansätze 2019/20	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Status Finanzen	aktueller Projektfortschritt (Baufortschritt)	geplanter Fertigstellungs-Termin gem. DS 2129/2017	Status Termine	Erläuterung (Kostenbasis Grundtag Baukostenende 2021)	weitere Anmerkungen, ggf. Hinweis auf Anlagen
5.2	21801553	Südstadtschule, Sanierung 2. BA	8.000	11.500		800	2.950	2.000	3.500	↓	1. BA: abgeschlossen 2. BA: Vorplanung	1. BA 2019 2. BA 2023	↓ 2024		1. BA Brandschutz + Fassade Aulageblöcke 2. BA Ausbau Ganztags

In der Informationsdrucksache 0026/2021 wurden der oben stehende Informationsstand gegeben.

Daher verwundere sowohl der Punkt das es keine Haushaltsmittel gibt bis 2027 als auch das es kein Personal zur Planung gibt wenn man doch eigentlich in 2023 bzw dann 2024 bauen wollte.

Protokollantwort:

Die in der Informationsdrucksache 0026/2021 enthaltene Anlage hat den Stand 29.12.2020. Seitdem haben sich diverse Rahmenbedingungen massiv verändert: Aufgrund der aktuell schwierigen finanziellen Lage stehen die Haushaltsmittel für die Südstadtschule nicht wie ursprünglich geplant zeitnah zur Verfügung (siehe Artikel in der HAZ vom 06.09.2022, dort wird das Projekt bereits von Herrn von der Ohe genannt).

Aufgrund der aktuell im Bau befindlichen diversen Notunterkünfte für Geflüchtete stehen außerdem auch keine personellen Kapazitäten für einen zeitnahen Beginn der Baumaßnahmen an der Südstadtschule zur Verfügung. Die personellen Prioritäten mussten aufgrund der aktuellen Notsituation entsprechend verlagert werden.

Aus der **Fraktion Bündnis90/Die Grünen** wurde nachgefragt, wie es denn bei angeblich ausreichend Ganztagsschulplätzen sein kann, dass immer wieder Eltern aus anderen Einzugsgebieten sagen, dass sie keinen solchen Platz bekommen? Und wie es sein könne, dass die GS Tiefenriede Schüler*innen aus anderen Schulbezirken aufnehme, obwohl dort die Kapazitäten voll ausgeschöpft seien?

Protokollantwort:

Benötigt ein Kind einen Ganztagsschulplatz und die zuständige Grundschule kann diesen nicht anbieten, so muss zunächst die zuständige Grundschule über den Abweichungsgrund und die in Frage kommende Wunschschule informiert werden. Ein formelles Antragsverfahren ist hierfür nicht erforderlich. Die Wunschschule darf das Kind aufnehmen, sofern die Kinder aus dem eigenen Schulbezirk nicht unberücksichtigt bleiben. Es müssen also zunächst die Schulplätze für die Kinder aus dem eigenen Schulbezirk vergeben werden. Anschließend können die Kinder mit Ganztagswunsch aus anderen Schulbezirken berücksichtigt werden.

An der GS Tiefenriede führte die Aufnahme von Schüler*innen aus dem eigenen und dem überschneidenden Schulbezirk bereits zur Kapazitätsüberschreitung. Nachdem die erforderliche Anzahl der Klassen nach dem Klassenteiler gebildet wurden, konnten weitere Schulplätze für Kinder aus anderen Schulbezirken vergeben werden. Dies darf jedoch nicht zu einer weiteren Klassenbildung führen.

TOP 5. ENTSCHEIDUNGEN

TOP 5.1. Zuwendung zur Förderung der Anschaffung von Sportplatzpflegegeräten an den VfL Eintracht Hannover e.V. (Drucks. Nr. 15-3179/2022)

Antrag,

zu beschließen, dem VfL Eintracht Hannover e.V. (VfL Eintracht) für die Neuanschaffung eines Pflegegeräts für den Kunststoffrasenplatz auf dem Vereinsgelände Hoppenstedtstraße 8 eine Zuwendung zur Förderung der Anschaffung von Sportplatzpflegegeräten in Höhe von bis zu

8.000,00 €

zu bewilligen.

Einstimmig

TOP 6. ANHÖRUNGEN

TOP 6.1. Abschluss von Zuwendungsverträgen mit den vereinsgetragenen Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit (Drucks. Nr. 3160/2022 mit 5 (nur online) Anlagen)

Antrag,

auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates für die Stärkung der vereinsgetragenen Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit dem Abschluss von grundsätzlich vierjährigen Zuwendungsverträgen für die Jahre 2023 bis 2026 zuzustimmen.

Im Einzelnen entfallen auf:

1. Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.
2023: 264.786 €; 2024: 265.612 €; 2025: 258.448 € und 2026: 259.271 €,
gesamt **1.048.117 €**,
2. Hainhölzer Kulturgemeinschaft e.V.
2023: 239.048 €; 2024: 239.813 €; 2025: 240.588 € und 2026: 241.352 €,
gesamt **960.801 €**,
3. Kulturgemeinschaft Hannover-West e.V. €
2023: 208.178 €; 2024: 208.846 €; 2025: 209.522 € und 2026: 210.193 €,
gesamt **836.739 €**,
4. Stadtteilinitiative Vahrenheide e.V.
2023: 223.616 €; 2024: 224.265 €; 2025: 224.921 € und 2026: 225.572 €,
gesamt **898.374 €**,

5. Förderverein Kulturtreff Bothfeld e.V.
2023: 185.186 €; 2024: 185.782 €; 2025: 190.384 € und 2026: 190.984 €,
gesamt **752.336 €**,
6. Kulturbüro Südstadt e.V.
2023: 153.709 €; 2024: 154.227 €; 2025: 199.930 € und 2026: 200.408 €,
gesamt **708.274 €**,
7. Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V.
2023: 50.040 €; 2024: 50.201 €; 2025: 68.439 € und 2026: 68.615 €,
gesamt **237.295 €**,
8. Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld e.V.
2023: 86.627 €; 2024: 86.906 €; 2025: 87.188 € und 2026: 87.479 €,
gesamt **348.200 €**,
9. Kulturtreff Kastanienhof Limmer e.V.
2023: 77.939 € und 2024: 78.190 €,
gesamt **156.129 €**,
10. Kulturgemeinschaft Wettbergen e.V.
2023: 76.963 €; 2024: 77.211 €; 2025: 77.462 € und 2026: 77.722 €, gesamt
309.358 €,
11. Bürgerverein Kleefeld e.V.
2023: 263.836 €; 2024: 264.282 €; 2025: 264.734 € und 2026: 265.188 €,
gesamt **1.058.040 €**,
12. Bürgergemeinschaft Wülferode e.V.
2023: 1.936 €; 2024: 1.942 €; 2025: 1.948 € und 2026: 1.975 €,
gesamt **7.801 €**,
13. Freunde Andertens e.V.
2023: 5.946 €; 2024: 5.965 €; 2025: 5.985 € und 2026: 6.023 €,
gesamt **23.919 €**,
14. Stadtteilzentrum Nordstadt e.V.
2023: 289.631 €; 2024: 290.563 €; 2025: 291.507 € und 2026: 292.432 €,
gesamt **1.164.133 €**.

Einstimmig

TOP 7.

Bericht des Stadtbezirksmanagements

Frau Groenig machte auf folgende 2 Punkte aufmerksam:

- Europäischer Nachbarschaftstag am 2.7.2023
- Die Weihnachtsstube findet in der Südstadt im Seniorentreff in der Hilde-Schneider-Allee 6 statt. Eine Anmeldung ist allerdings erforderlich.

**TOP 8.
Informationen über Bauvorhaben
Abgesetzt**

**TOP 9.
A N T R Ä G E**

**TOP 9.1.
der CDU-Fraktion**

**TOP 9.1.1.
Aufstellen eines Verkehrsspiegels auf der Kreuzung Große
Barlinge/Krausenstraße/Simrockstraße
(Drucks. Nr. 15-2714/2022)**

Die **Fraktion Bündnis90/Die Grünen** kündigte ihre Ablehnung an, da ein Spiegel hier nicht zielführend sei, schon gar nicht die derzeit von der Stadt verwendeten Spiegel. Hier könne man sich eher vorstellen an der Parksituation an dieser Kreuzung etwas zu ändern.

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die zuständigen Fachbereiche anzuweisen, in der Kreuzung Große Barlinge/Krausenstraße/Simrockstraße an geeigneter Stelle einen Verkehrsspiegel aufzustellen, um die Sichtbeziehungen für die aus der Großen Barlinge kommenden Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

4 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

**TOP 9.1.2.
Errichtung einer E-Ladesäule in der Stolzestraße
(Drucks. Nr. 15-2711/2022)**

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die zuständigen Fachbereiche anzuweisen, in der Stolzestraße (ab Hausnummer 20 nordwärts bis zur Aral-Tankstelle) an geeigneter Stelle eine Elektroladesäule für Elektroautos mit zwei Ladestellen zu installieren. Eine Ausführung als Schnellladestation ist, wenn möglich, zu bevorzugen.

Einstimmig

TOP 9.1.3.

Mehr Verkehrssicherheit und Platz für Radfahrer in der Straße Am Südbahnhof (Drucks. Nr. 15-3232/2022)

Die **Fraktion Bündnis90/Die Grünen** kündigte an diesen Antrag abzulehnen, da die Verwaltung bereits angekündigt habe bei den geplanten Baumaßnahmen die Poller zu entfernen. Das müsse man nun nicht extra vorziehen, da es im kommenden Jahr eh erfolge.

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten die (mittlerweile) grauen Betonpoller auf der Südseite der Straße Am Südbahnhof Nähe Bischofsholer Damm ersatz- und weitestgehend rückstandslos zu entfernen, an geeigneter Stelle auf dem Fußweg eine angemessene Anzahl Fahrradanhängerbügel zu installieren und den Radweg durch neu aufzubringende Markierungen (mindestens auf Höhe der Pfosten neu zu markieren).

3 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 9.2.

Gemeinsame Anträge der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD

TOP 9.2.1.

Schulwegsicherheit im Bereich der Hilde-Schneider-Allee sowie der Bonner Straße verbessern

(Drucks. Nr. 15-3245/2022)

In einer kurzen Diskussion wurde unter anderem dargestellt, dass man bei einer solchen stadtweiten Schule wie der Montessori-Schule nie den Bring-Verkehr mit PKWs so weit herunterfahren kann, dass keine Maßnahmen zur Steuerung nötig sind. Die Schule wirke trotzdem immer wieder auf die Eltern ein.

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten,

1. den Grünstreifen im Bereich der Haltezone zum Ein- und Aussteigen in der Hilde-Schneider-Allee durch eine schmale Bepflasterung mit wasserdurchlässigen Steinen zu befestigen.
2. das absolute Halteverbot an der Ecke Hilde-Schneider-Allee / Bonner Straße durch entsprechende Markierungen auf der Straße deutlicher auszuweisen.
3. den Überweg über die Bonner Straße zwischen Elsa-Brändström-Schule und der Montessori-Schule aufzupflastern, so dass die Autofahrer*innen die Tempo-30-Zonen-Begrenzung zuverlässiger einhalten können und die Querung für die Schülerinnen und Schüler beider Schulen sicherer wird.

Einstimmig

TOP 9.2.2.

Erneuerung des Fußwegs parallel zur Bismarckstraße (Drucks. Nr. 15-3247/2022)

Ein Wortbeitrag dazu war akustisch leider auf der Bandaufzeichnung nicht zu verstehen.

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt den Fußweg parallel zur Bismarckstraße, vor der ehemaligen Pädagogischen Hochschule, zu erneuern und verkehrssicher zu gestalten.

15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 9.2.3.

Sichere Überquerung des Altenbekener Damms zwischen Tellkampfschule und Bismarckschule (Drucks. Nr. 15-3230/2022)

Die **FDP-Fraktion** lehnte diesen Antrag ab, da der Weg zur nächsten Ampel nicht so weit ist, dass dieser Umweg unzumutbar wäre. Eine Aufpflasterung wäre auch kein probates Mittel an dieser Stelle. Die **CDU-Fraktion** stellte in Frage, ob eine Aufpflasterung an dieser Stelle (Hauptverkehrsstraße) überhaupt möglich sei.

Dem widersprach der **Antragsteller**, man habe hier dem Wunsch der Schüler*innen versucht nachzukommen.

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten,

1. zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der Einmündung der Straße An der Bismarckschule in den Altenbekener Damms diesen aufzupflastern
2. sowie den auf gepflasterten Bereich mit einer Zebrastrafe zu markieren.

12 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 9.2.4.

Fahrbahnverengung im Kreuzungsbereiche Krausenstraße/Heidornstraße/Redenstraße (Drucks. Nr. 15-3236/2022)

Die anwesenden **Oppositions-Fraktionen** machten deutlich, dass sie diesen Antrag zwar grundsätzlich verkehrsrechtlich befürworten, aber die Wahl der Mittel ablehnten. Ein Vergleich mit der Spiegelhagenstraße wurde von den Parteien unterschiedlich bewertet. Die **Antragsteller** machten darauf aufmerksam, dass man hier mit wenig Geld viel für die Verkehrssicherheit tun könne, zumal dort der Weg zu einer Kita und einer Schule langführe

Antrag

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten, die Fahrbahn der Heidornstraße im Kreuzungsbereich Krausenstraße/Heidornstraße/Redenstraße so zu verengen, dass eine gefahrlose Querung der Straßen möglich ist.

12 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9.3.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis90/DieGrünen, SPD, CDU und FDP

TOP 9.3.1.

**Legendenschilder Bertha-von-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-3237/2022)**

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:
An vier Straßenschildern des Bertha-von-Suttner-Platzes werden Legendenschilder zur Namensgeberin Bertha von Suttner angebracht.

Erledigt durch Neufassung

TOP 9.3.1.1.

**Legendenschilder Bertha-von-Suttner-Platz
(Drucks. Nr. 15-3237/2022 N1)**

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:
An vier Straßenschildern des Bertha-von-Suttner-Platzes werden Legendenschilder zur Namensgeberin Bertha von Suttner angebracht.
Die Anschaffung und Montage wird aus den Eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates finanziert (4x 130,-€ = 520,-€).

Einstimmig

TOP 10.

Zuwendungen des Bezirksrates

TOP 10.1.
Zuwendungen aus eigenen Mitteln des Bezirkrates
(Drucks. Nr. 15-3238/2022)

Antrag

Der Stadtbezirksrat bewilligt aus seinen Haushaltsmitteln nachstehend aufgeführte Zuwendungen:

Antrag Nr. 25-2022
Die **Kunstschule Kunstwerk** erhält für **das Projekt „wertvoll“** eine Zuwendung von **bis zu 2.850,00 €**

Antrag Nr. 26-2022
das **Bunthus** erhält für sein **25-jähriges Jubiläum**, eine Zuwendung von **bis zu 250,00 €**

Antrag Nr. 27-2022
Kulturbüro Südstadt e.V. erhält für **die Einrichtung einer Näh-Werkstatt** eine Zuwendung von **bis zu 2.521,00 €**

Antrag Nr. 28-2022
Der **Tausch Treff** erhält für **die Installation einer Beleuchtung** eine Zuwendung von **bis zu 2.496,62 €**, wenn ein 2. Kostenvoranschlag nachgereicht wird.

Grundlage sind die eingereichten Anträge.
Die Zuwendungsempfänger haben bei der Verwendung und Abrechnung der Mittel nach den geltenden Zuwendungsbestimmungen des Bezirkrates zu handeln. Ist ein Empfänger Umsatzsteuerabzugsberechtigt, wird die bewilligte Summe um den Steuerbetrag gekürzt.

Einstimmig

TOP 10.2.
Durchführung und Finanzierung des Bezirksratsempfang 2023 und der Verleihung des Ehrenpreises 2023
(Drucks. Nr. 15-3305/2022)

Bezirksbürgermeister Meese erläuterte, dass man die Mittel, die aus dem Jahr 2021 für 2022 gebunden waren nicht mit in das Jahr 2023 übertragen könne, deshalb sei ein neuer Beschluss notwendig.
Bezirksratsherr Bloch machte darauf aufmerksam, dass es noch einen Beschluss gebe, wo es um die Verleihung eines anderen Preises ging. Dies wird Anfang 2023 geklärt.

Antrag
Der Stadtbezirksrat führt im Sommer 2023 einen Bezirksratsempfang durch. In diesem Rahmen wird auch ein Ehrenpreis verliehen.

Hierfür werden folgende finanzielle Mittel bereitgestellt:

- | | |
|---|------------|
| · Durchführung des Bezirksratsempfangs 2023 | 4.000,00 € |
| · Verleihung Ehrenpreis 2023 | 1.500,00 € |

Einstimmig

Bezirksbürgermeister Meese bedankte sich für die Zusammenarbeit im Jahr 2022 und wünschte allen schöne Feiertage und auf ein gesundes Wiedersehen.
Den beiden Verwaltungsmitarbeiter*innen überreichte er je ein kleines Präsent.

Für das Protokoll:

E. MEESE
Bezirksbürgermeister

G. SELIG
Protokollführer